
Diese Übersetzung wurde zu Informationszwecken erstellt und nur die englische Version ist rechtlich bindend.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Configuration Management System-
Softwareprodukte

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Configuration Management System-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte

| Produkte | E-LTU oder E-Media verfügbar * | Kategorie für nicht produktive Nutzung ** |
|---|--------------------------------|---|
| Universal CMDB (zuvor HPE Universal CMDB) | Ja | Klasse 1 |
| Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager (zuvor HPE Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager) | Ja | Klasse 1 |
| Universal CMDB Third Party Integration (zuvor HPE Universal CMDB Third Party Integration) | Ja | Klasse 1 |
| Universal Discovery (zuvor HPE Universal Discovery) | Ja | Klasse 1 |
| Universal Discovery Inventory (zuvor HPE Universal Discovery Inventory) | Ja | Klasse 1 |
| Universal Discovery for Oracle License Management (zuvor HPE Universal Discovery for Oracle License Management) | Ja | Klasse 1 |
| HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory (zuvor HP Discovery and Dependency Mapping Inventory) | Ja | Klasse 1 |

* Ein als E-LTU oder E-Media verkauftes Produkt wird elektronisch geliefert, auch wenn in einer Bestellung etwas anderes angegeben wurde.

** Informationen für die nicht produktive Nutzung finden Sie unter software.microfocus.com/legal/software-licensing.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

| Begriff | Definition |
|--------------------|---|
| Advanced Discovery | Bedeutet die Fähigkeit, über den Agenten oder agentenlos die Konfiguration von Geräten [physisch, virtuell, Cloud oder Container] zu ermitteln, einschließlich Workstations, mobile Geräte, Server, Netzwerkgeräte, Speichergeräte und Software, die auf ihnen installiert ist. Funktionen zum Auffinden und Abbilden der Abhängigkeiten zwischen Geräten, der Abhängigkeiten zwischen Diensten und Geräten sowie der Daten, die für die Oracle License Management Reports benötigt werden. |
| Agent | Bedeutet den Teil der Software, der für jeden Server [physisch, virtuell, Cloud oder Container] verwaltet und benötigt wird. |
| Basic Discovery | Steht für eine Geräteerkennung, die eine Teilmenge von Advanced Discovery bereitstellt, einschließlich Funktionen wie Geräte- und Software-Inventarisierung über Agent oder agentenlose Technologien, Software-Bibliotheksverwaltung über SAI, die Geräte wie Server, Workstations, Netzwerk- und Speichergeräte abdeckt. Enthält keine Funktionen zum Erkennen von Abhängigkeiten zwischen Geräten oder zwischen Geräten und Anwendungen und Diensten. |
| Container | Bezeichnet die laufende Software-Instanz, die eine aktive OS-Instanz emuliert oder eine Anwendung unter Kontrolle einer Technologie, insbesondere Docker, umhüllt. |
| DDMI-Gerät | Bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs. |
| E-LTU und E-Media | Bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig. |
| Implementierung | Ist eine Installation der Software auf einem einzelnen Server oder in einem Cluster von Servern, die so zusammenarbeiten, dass die Software als Einzelinstallation ausgeführt wird. |

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Configuration Management System-Softwareprodukte

| Begriff | Definition |
|--|--|
| Instanz | Ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung. |
| LTU | Steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz). |
| Verwaltetes Daten-Repository <i>oder</i> MDR | Ein Datenspeicher, entweder von einem Drittanbieter oder selbst angelegt, der Daten über verwaltete Ressourcen (z. B. Computersysteme, Anwendungssoftware oder Gebäude), Prozessartefakte (z. B. Vorfalldatensätze und Formulare für Änderungsanforderungen) und die Beziehungen zwischen ihnen enthält. |
| Mobiles Gerät | Bezeichnet ein tragbares Computergerät wie ein Smartphone oder ein Tablet, das für den individuellen Gebrauch entwickelt wurde. |
| Netzwerkgerät | Bedeutet eine Teilmenge von Geräten, die für die Netzwerkfähigkeiten verantwortlich sind und adressierbare Entitäten, physische, virtuelle oder Cloud-Geräte darstellen, insbesondere Router, Switch, Bridge, Hubs und andere Infrastrukturen, die in UCMDB unter der Kategorie „Net Device“ dargestellt werden, die innerhalb des für Abfrage und Asset-Tracking definierten Bereichs liegt (mit Ausnahme von Speichergeräten). |
| Betriebssysteminstanz <i>oder</i> BS-Instanz | Bedeutet jede Implementierung des bootfähigen Programms, das auf einem physischen System oder einer Partition installiert werden kann, wie z. B. System Virtual Machines, virtuelle Umgebungen, Virtual Private Server, Container, Gäste (ein Virtual Machine System, das auf einem Hostsystem läuft, auf dem der Host seine eigene vollständige OS-Instanz ausführt (im Gegensatz zu einem Hypervisor)) und Zonen (spezifische Nomenklatur für eine Software-Partition, die eine virtuelle OS-Instanz ausführen kann, einschließlich, aber nicht beschränkt auf native und ipkg) innerhalb des physischen Systems. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. |
| Server | Ein Computersystem oder eine Partition eines Computersystems, auf der ein bootfähiges Programm installiert wurde. Workstations oder mobile Geräte gelten nicht als Server. |
| Speichergerät | Bezeichnet eine Untergruppe von Geräten, die für Shared Storage-Fähigkeiten verantwortlich sind und adressierbare Entitäten, physische, virtuelle oder Cloud-Geräte repräsentieren, insbesondere Storage-Arrays, Network Accessible Storage (NAS) und andere Infrastrukturen, die in der UCMDB unter der Unterkategorie „Net Device“ unter der Unterkategorie „Storage Arrays“ dargestellt werden. |
| Befristete Lizenz <i>oder</i> Befristete LTU | Ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz. |
| Befristeter Support | Ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot. |
| UCMDB | Universal Configuration Management Database |
| Einheit | Bezeichnet eine rationalisierte Lizenzierungseinheit, die die Berechtigung für mehrere Metriken in einem vordefinierten Verhältnis liefert. Diese Lizenzierungseinheit berechtigt einen Kunden, Berechtigungen als Einheiten zu erwerben und auf eine der zugrunde liegenden Metriken anzuwenden, die von der Einheit definiert werden. Informationen über die Definition der Einheit für Produkte und Suites, die pro Einheit lizenziert werden, finden Sie in den softwarespezifischen Lizenzbestimmungen. |
| Verwendung (Nutzung) | Bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen. |
| Virtuelle Maschine | Ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird. |
| Arbeitsstation | Bezeichnet eine Untermenge von Rechengernäten, auf denen Betriebssysteme ausgeführt werden, die für die individuelle Nutzung und nicht für die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur ausgelegt sind. Beispiele für Workstations sind Laptops, Desktops und andere Computergeräte, auf denen Betriebssysteme wie Windows 8, Windows 10 und MacOS ausgeführt werden. |

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

Universal CMDB (zuvor HPE Universal CMDB)

Universal CMDB bietet eine grundlegende Fähigkeit für Universal Discovery und andere Micro Focus-Produkte und -Suiten. Die Universal CMDB Foundation ist eine kostenlose Berechtigung beim Kauf von Universal Discovery, Universal Discovery Inventory oder Universal CMDB Third Party Integration. Es müssen mindestens 100 Einheiten oder Betriebssysteminstanzen oder 200 MDR erworben werden, damit eine kostenlose Berechtigung entsteht. Die Berechtigung auf Universal CMDB wird auch im Rahmen des Erwerbs mehrerer anderer Produkte und Suiten erworben. Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Produkten oder Suiten.

Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager (zuvor HPE Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager)

Universal CMDB Configuration Manager Advanced Configuration Manager wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Es müssen mindestens 100 Einheiten oder Betriebssysteminstanzen erworben werden. Wenn Sie Advanced Configuration Manager (verfügbar für Universal CMDB 10.00) erwerben, können Sie auf die folgenden erweiterten Funktionen zugreifen: Analyse der Umgebungssegmentierung, Ähnlichkeitsrichtlinien, Topologierichtlinien und vordefinierte Standardrichtlinien. Zur wirksamen Nutzung dieser Funktionen sollte der Lizenznehmer Advanced Configuration Manager für die Anzahl der Betriebssysteminstanzen in Universal CMDB lizenzieren.

Universal CMDB Third Party Integration (zuvor HPE Universal CMDB Third Party Integration)

Universal CMDB Third Party Integration wird pro MDR-Lizenz (Managed Data Repository) lizenziert (erhältlich für Universal CMDB 10.00 und höher). Sie sind berechtigt, mit diesen Daten-Repositories von Drittanbietern über Datenpopulations-, Push-, Föderations- oder API-Mechanismen (Application Program Interface) zu integrieren.

Für Universal CMDB 10.00 und höher müssen alle Datenaustausche zwischen einem MDR und einer UCMDDB durch eine Universal CMDB Third Party Integration-Lizenz abgedeckt sein. Unter Datenaustausch werden in diesem Zusammenhang eingehende (persistente oder vorübergehende Kopien von Drittanbieterdaten in UCMDDB per Push, Pull oder Verbund) und ausgehende Datenströme (Datenextraktionen aus UCMDDB) verstanden, wobei auch sämtliche Integrationsverfahren (generische und benutzerdefinierte Adapter und programmgesteuerte Interaktionen unter Nutzung des UCMDDB SDK) dazugehören. Abgesehen von technischen Einschränkungen sind die Art und Richtung der Datenflüsse, die Anzahl der CIs und die Art der CIs, die zwischen Universal CMDB und einem lizenzierten MDR ausgetauscht werden können, nicht begrenzt.

Universal Discovery

Universal Discovery 11.X wird nach Einheiten lizenziert, wobei 1 Einheit auf der Grundlage der folgenden Verhältnisse konsumiert werden kann:

- Advanced Discovery eines Servers konsumiert 1 Einheit
- Basic Discovery eines Servers konsumiert 0,2 Einheiten
- Die Basic Discovery von Workstation-basierten Betriebssysteminstanzen, Netzwerkgeräten, Speichergeräten oder Containern verbraucht 0,1 Einheiten.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Configuration Management System-Softwareprodukte

Universal Discovery 10.X (zuvor HPE Universal Discovery) wird nach Betriebssysteminstanz lizenziert.

Universal Discovery Inventory 10.X (zuvor HPE Universal Discovery Inventory) wird lizenziert pro Block von 100 Betriebssysteminstanzen.

Universal Discovery for Oracle License Management (zuvor HPE Universal Discovery for Oracle License Management) wird pro Implementierung lizenziert. Sie sind berechtigt, Universal Discovery for Oracle License Management auf einer einzelnen Instanz von Universal Discovery zu installieren.

HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory (zuvor HP Discovery and Dependency Mapping Inventory)

Die Software ist auf die Überwachung/Erkennung der Anzahl von DDMI-Geräten beschränkt, für die Lizenzen erworben wurden.

Zusätzliche Lizenzbedingungen

Begriff

- A. Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.
 - B. Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.
 - C. Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen.
-

software.microfocus.com/legal/software-licensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2018 EntIT Software LLC, ein Micro Focus-Unternehmen. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für Produkte und -Services von Seattle SpinCo, Inc. und ihren Tochtergesellschaften („Seattle“) gelten, sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen angegeben, die Sie beim Erwerb solcher Produkte oder Services erhalten. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Seattle haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

5200-1634, 15. Februar 2018; ersetzt 5200-0760 (31. August 2017)

